



Dampfzentrum Winterthur

Protokoll – Generalversammlung

21. März 2014, 19h40 bis 22h15

Restaurant Da Toni, Zürcherstrasse 65, 8406 Winterthur

Traktanden:

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl Stimmzähler
3. Abnahme Protokoll der GV (Mitgliederversammlung) vom 09.02.13
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Vereinsrechnung 2013
 - 6.1 Events
 - 6.2 Bilanz und Erfolgsrechnung 2013
 - 6.3 Jahresbeiträge 2014
 - 6.4 Budget 2014
7. Wahlen
8. Ausblick
9. Dank
10. Jahresprogramm 2014
11. Statutenrevision
12. Anträge
13. Varia

Abgemeldet haben sich 49 Mitglieder:

Bieri Ernst, Bertschi Heinz, Brändle Thomas, Brüngger Ruedi, Elmer Hans, Ernst Peter, Farni Fritz, Fehlmann Urs, Fischer Emil, Fischer Klara, Germann Willi, Grütter Christian, Harsch Karl, Hauenstein Anna, Hauenstein Hans, Henzelmann Rolf, Hess Heinrich, Heuberger Robert, Huber Peter (Sarnensd), Huber Peter (Winterthur), Johann Maria, Hug-Geiger Urs Albert, Kägi Markus, Kälin Rudolf, Kelterborn Hans, Kiener Gertrud, Kläui Heinrich, Knubel Robert, Loecker Walter, Müller Adolf, Müller Erich, Nägeli Hannes, Nardo Rolf, Niederhäuser Peter, Reinhart Barbara, Rutz Werner, Salvisberg Fritz, Schaub Erhard, Scheiwiller Yvonne, Schmid Albert, Schmid Wädi, Schuppli Ernst, Schütz Werner, Sigrist Hansruedi, Stamm Felix, Villars Léon, Waibel Theodor, Wüthrich Hans, Zbinden Hansruedi

1. Begrüssung, Präsenzliste

Präsident *Stephan Amacker* begrüsst zur Generalversammlung.

Die Präsenz wird von *François Huguenin* am Eingang zum Versammlungsraum erhoben.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung termingerecht mit Traktandenliste, Protokoll der letztjährigen GV vom 09.02.13 und Vorschlag für die neuen Statuten versandt worden ist. Die GV findet dieses Mal relativ spät im Jahr statt, statutengemäss aber immer noch im ersten Quartal.

Der Präsident eröffnet offiziell die vierte Generalversammlung (GV) des Vereins Dampfzentrum Winterthur (VDW).

An Aktivmitglieder wurden total 37 Stimmkarten ausgegeben. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen.

Zur Traktandenliste erfolgen keine Anmerkungen. Damit gilt sie als genehmigt.

2. Wahl von Stimmzählern

Vorgeschlagen werden *Heimo Haas* (Vorstandstisch + Tischblock links, vom Vorstandstisch aus gesehen) und *Bertil Bootz* (Tischblock rechts).

Die beiden Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. Abnahme Protokoll der GV (Mitgliederversammlung) vom 09.02.13

Das Protokoll der GV vom 09.02.13 wurde mit der Einladung versandt.

Beschluss:

Das Protokoll der GV vom 09.02.13 wird ohne Anmerkungen und ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Neue Mitglieder (an der GV nicht namentlich verlesen, sondern mit Beamer projiziert):

- 16 Aktivmitglieder:
Baumann Max, Brigola Willi, Ghelfi Lorenzo, Glanzmann Ronny, Heider Erhard, Huber Peter, Johann Maria, Kägi Markus, Landolt Stefan, Oswald Hans, Rütimann Dora, Schmid-Blösch Thomas, Spielmann Daniel, Städeli Peter, Waibel Theodor, Witprächtiger Fritz
- 2 Passivmitglieder (vorbehältlich Statutenänderung, siehe Ziffer 11 dieses Protokolls. Bis zur Annahme der Statutenänderung gelten die hier aufgeführten Personen als Aktivmitglieder):
Leisi Peter, Kelterborn Hans
- 10 Gönnermitglieder:
Benz Martin, Fischer Emil, Fischer Klara, Hauenstein Anna, Heberlein Thomas, Kälin Rudolf, Kläui Heinz, Sonderegger Bruno, Stamm Felix, Woodtli Fritz

Austritte

Im Berichtsjahr sind leider vier Mitglieder verstorben:

Walter Burri, Gönner
Peter Meier, Gönner
Peter Strupler, Gönner
Richard Wagner-Moser, Gönner

Die Versammlungsteilnehmer erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen.

Die vier Aktivmitglieder *Paul Bertschi*, *Bruno Keller*, *Heinz Schlüssel* und *Urs Ziegler* sind im Berichtsjahr aus unserem Verein ausgetreten, ebenso die beiden Gönner-Mitglieder *Werner Lamprecht* und *Ferdinand Wipf*.

Aufnahme der neuen Mitglieder

Gemäss Statuten obliegt die Aufnahme neuer Aktiv- und Gönnermitgliedern der GV.

Der Vorstand empfiehlt die Aufnahme der oben namentlich aufgeführten Personen.

Beschluss:

Dem Vorschlag, in globo aufzunehmen, wird ohne Diskussion stattgegeben.

Die Stimmberechtigten nehmen die 16 neuen Aktiv-, die zwei neuen Passiv- und die 10 neuen Gönnermitglieder einstimmig in den VDW auf.

Präsident *Stephan Amacker* freut sich, alle neu aufgenommenen Kolleginnen und Kollegen im Verein begrüßen zu dürfen. Ganz herzlich willkommen!

Der Mitgliederbestand hat im Berichtsjahr leicht zugenommen, um 18 Personen. Von insgesamt 271 Mitgliedern zum Zeitpunkt der letzten GV ist er auf 289 per 20.03.14 angestiegen.

Mitgliederbestand (Übersicht)	20.03.14	09.02.13
Aktivmitglieder	141	136
Passivmitglieder	2	0
Gönner	146	135
Mitgliederbestand total	289	271

5. Jahresbericht des Präsidenten

Was für ein Jahr, das 2013, voller Bewegung, Änderungen, Enttäuschungen, Erfolgen, eindrücklichen Erlebnissen und auf jeden Fall von grosser Bedeutung für den Verein. Doch alles der Reihe nach.

Der Vorstand war mit der Erstellung des Lotteriefonds-Dossiers, dem Aufbau der Plattform Industriegeschichte und den finanziellen Themen so stark engagiert, dass er seine zentrale Aufgabe, den Aufbau des Vereins etwas vernachlässigte. Dafür bitte ich die Mitglieder um Entschuldigung.

Immer mehr stellte sich heraus, dass dieser Aufbau schwierig ist, wenn man gleichzeitig die Finanzierung für die Beherbergung der gewaltigen Sammlung aufbringen muss. Die existentielle Frage beherrscht in dieser Situation das Geschehen. Trotz aller Unwegsamkeiten wurde im Herbst ein Vorprojekt beim Lotteriefonds eingereicht, das sich nun in der Vernehmlassung in 3 Departementen der Kantonsregierung befindet. Dies war nur möglich, dank des unerhörten Einsatzes der Vorstandsmitglieder unter der Führung von *François Huguenin*, sowie der tatkräftigen Unterstützung von Fachleuten aus unserem Umfeld. Herzlichen Dank François für Dein Engagement.

Ebenfalls von grosser Wichtigkeit war die Bildung der IG Geschichtsvermittlung (Arbeitstitel) mit der Vereinigung, der an der Industriegeschichte interessierten Organisationen Museum Schaffen, Dieselmotorenverein Winterthur, ARIAS Industriegeschichte, InBahn Ausflüge und Frauen Stadtrundgang. *Gemeinsam sind wir stärker* war das Motiv. Die Geschichte und insbesondere die Industriegeschichte wird neben Kunst und Musik die 3. Säule der Kultur in Winterthur bilden, ein Schritt, der besonders auch durch den Regierungsrat des Kantons Zürich und den Lotteriefonds unterstützt wird und seit langem überfällig war. Wir sind eingeladen, uns an der Gestaltung des neuen Kulturleitbildes der Stadt Winterthur zu beteiligen, das bis zum Herbst entstehen soll. In der Folge werden wir, so hoffen wir mit einiger Berechtigung, eine faire Beteiligung an den Subventionen der Kultur erreichen. Dies wird wohl nicht ohne Schwierigkeiten ablaufen, aber wir haben viel zu bieten, überzeugende Argumente und erhalten zunehmend Unterstützung durch politische Exponenten und interessierte Kreise.

Wir wussten, dass die Spende von *Herr Heuberger* für den Transport der Vaporama-Sammlung und drei Jahre Miete reichen würde. Diese Zeit ist nun abgelaufen und eine allfällige Finanzierung durch den Lotteriefonds ist frühestens ab 2015 möglich. Leider war es nicht möglich in der Zwischenzeit das Sponsoring in einem Masse aufzubauen, dass es diese zwei Jahre überbrücken kann und es wird im nächsten Vereinsjahr eine der zentralen Aufgaben sein, nachdem jetzt die strategischen Grundlagen gelegt sind. Die Hoffnung, dass die Stiftung die Mittelbeschaffung lösen konnte, zerschlugen sich im vergangenen Jahr, so dass wir dem Vorschlag von *Hans Keltibom* folgten, die Stiftung und den Verein personell weitgehend zusammenzulegen, ein Prozess, der noch im Gange ist.

Der Umbau in der Halle 181 erzeugt viel Staub und hat viel Nerven gekostet. Es ist in dieser Zeit schwierig gewesen, sich auf die wichtige Arbeit der Renovationen zu konzentrieren. Im April führen wir die Verhandlungen mit der Stiftung Abendrot, dem Besitzer des Lagerhausareals weiter und erhoffen uns dabei einen guten Verlauf in der Frage der Liegenschaft.

Unter diesen Voraussetzungen wird sich der Verein in der nächsten Zeit intensiv um die Mittelbeschaffung und die Liegenschaftsfrage kümmern. Auch in dieser Angelegenheit ist die Beteiligung von Mitgliedern mit guter Vernetzung und Interesse am Sponsoring äusserst wichtig. Nach all dieser schweren Kost ist es nun Zeit über das erfreuliche Kerngeschäft des VDW zu sprechen. Wer Gelegenheit hatte in der Halle 181 vorbeizuschauen, stellte fest, dass hier viel Betrieb herrschte. So wurden rechtzeitig auf unsere Events diverse Maschinen betriebsbereit gemacht. Diese beeindruckten jeweils mit ihrem seidenweichem Lauf und sichtbarer Funktionalität. Die staunenden Jugendlichen vor den wunderschönen Modellen von Hans Kläy und nicht zu vergessen, die beliebten Apéros von *Peter Nusbaumer* und weiteren Gastgebern, gehören zu den Attraktionen des Dampfzentrums. Events wie Führungen sind das Rückgrat unseres Vereins und eine der wichtigen Einnahmequellen sowie auch die beste Werbung für unsere Anliegen.

In der Werkstatt hat sich ein ausdauernder Kern um das Werkstatt Team gebildet, der gezielt und fachmännisch seine Projekte vorwärts bringt. Am Mittwoch herrscht regelmässig Hochbetrieb und es wird an mehreren Maschinen gearbeitet: aktuell an der Bieler Zweizylindermaschine, dem Schaufelrad der Giessbach, dem Steinbrecher und weiteren Objekten. Wer sich interessiert, geht am besten am Mittwoch in die Halle, dann ist Grossarbeitstag.

Unsere Zukunft ist angerichtet, aber noch nicht gesichert. Die Erfolgsfaktoren werden sein: ein besseres Engagement der Mitglieder mit der Übernahme von Verantwortung für die vielen und breitgefächerten Aufgaben, die Bildung eines guten Zusammenhaltes, sowie Glück und Können in der Mittelbeschaffung. Je-

des Mitglied sollte sich nicht fragen, was der Verein für ihn tun sollte, sondern was er oder sie selber für den Verein tun kann. Um dies zu erreichen müssen wir aufeinander zugehen und gemeinsam die Probleme anpacken und lösen.

Erfreulich war der Einsatz am Event vom 8./9. Juni, den wir im vergangenen Jahr mit grossem Publikumerfolg durchgeführt haben.

Einen herzlichen Dank an alle Helfer, die wir dieses Jahr mit einem kleinen Präsent ehren. Finden wir die Unterstützung unserer Mitglieder nicht, können wir unsere zugegebenermassen ehrgeizigen Ziele nicht durchsetzen und gefährden das ganze Projekt.

Mit der Feier zum 750-Jahr Jubiläum des Winterthurer Stadtbriefes wird wieder ein grosses Ereignis auf dem Lagerplatz stattfinden und alle sind gefordert, sich an diesem einmaligen Ereignis zu beteiligen und beste Werbung für unsere Ziele zu machen. Aus diesem grössten Anlass unserer Geschichte werden wir neue Bekanntschaften gewinnen und unsere Anliegen breiter bekannt machen.

Es gilt nun vorwärts zu sehen und die vielen Eindrücke kritisch aber auch optimistisch zu werten und die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Beschluss:

Der Jahresbericht des Präsidenten wird ohne Einwände einstimmig angenommen und verdankt.

6. Vereinsrechnung 2013

Kassier *Peter Nussbaumer* präsentiert die Rechnung.

6.1 Events

Im Berichtsjahr haben wir zwei Events durchgeführt, den *Dampfevent* mit einem Gewinn von CHF 5579.15 und den *Tag des Denkmals*, der mit einem Gewinn von CHF 209.05 abgeschlossen werden konnte.

Am *Tag des Denkmals* haben wir keine Eintritte verlangt. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass das Dampfzentrum am flächendeckend durchgeführten Denkmal-Tag die bestbesuchte Veranstaltung auf dem Platz Winterthur angeboten hat!

Details zum Dampfevent

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Flyer	500.00	718.20	-218.20
Plakat	0.00	22.80	-22.80
Postversand	0.00	438.10	-438.10
Armbänder/Jetons	0.00	374.75	-374.75
Dampfwalze	472.00	0.00	472.00
Gastwirtschaft	2154.80	1927.40	227.20
Festbestuhlung	0.00	216.00	-216.00
Getränke für Helfer	0.00	64.00	-64.00
Eintritte Erwachsene	5424.00	0.00	5424.00
Eintritte Kinder	630.00	0.00	630.00
Shop	10.00	0.00	10.00
Spenden	290.00	0.00	290.00
Total	9480.60	3901.45	5579.15

Details zum Tag des Denkmals

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Flyer	0.00	0.00	0.00
Plakat	0.00	90.00	-90.00
Postversand	0.00	0.00	0.00
Armbänder/Jetons	0.00	0.00	0.00
Dampfwalze	0.00	0.00	0.00
Gastwirtschaft	414.00	230.80	183.20
Festbestuhlung	0.00	144.00	-144.00
Getränke für Helfer	0.00	0.00	0.00
Eintritte Erwachsene	0.00	0.00	0.00
Eintritte Kinder	0.00	0.00	0.00
Shop	242.35	0.00	242.35
Spenden	17.50	0.00	17.50
Total	673.85	464.80	209.05

6.2 Bilanz und Erfolgsrechnung 2013

Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Reingewinn per 31.12.13 von CHF 3647.09.

Per 31.12.13 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 34576.74. Im Berichtsjahr wurden Erträge von insgesamt CHF 53378.50 erzielt, dem stehen Aufwendungen in der Höhe von CHF 49731.41 gegenüber.

Rechnungs-Revision und Beschlüsse zur Rechnung 2013:

Die Revisionsstelle pwc Pricewaterhouse Coopers AG Winterthur hat zugesichert, die Rechnung 2013 ohne Kostenfolge für den VDW zu prüfen, wofür wir herzlich danken. Die Revision hat statt gefunden, der Revisionsbericht ist allerdings noch nicht eingetroffen.

Der Vorstand beantragt der Versammlung deshalb, die Rechnung vorbehältlich einer positiven Empfehlung des Revisionsberichtes zu genehmigen. Der Revisionsbericht wird zusammen mit dem GV-Protokoll versandt.

Die Stimmberechtigten nehmen die Vereinsrechnung ohne Gegenstimme an und erteilen dem Kassier *Peter Nussbaumer* Entlastung unter dem Vorbehalt, dass die Revisionsstelle eine positive Empfehlung abgibt. Danke an *Peter Nussbaumer* für die tadellose Führung unserer Bücher!

6.3 Jahresbeiträge 2014

Kassier *Peter Nussbaumer* beantragt namens des Vorstandes, den Jahresbetrag 2014 bei CHF 40.- für Aktiv- und Gönnermitglieder zu belassen. Der Beitrag für Passivmitglieder, vorausgesetzt, diese Kategorie wird im Rahmen der laufenden Statutenanpassung geschaffen, soll auf CHF 60.- angesetzt werden.

Aus dem Teilnehmerkreis wird angeregt, die Mitgliederbeiträge mittelfristig zu erhöhen.

Beschluss:

Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag ohne Gegenstimme zu. Der Jahresbeitrag für 2013 verbleibt für Aktive und Gönner bei CHF 40.-, für Passivmitglieder wird er, vorbehältlich der Schaffung dieser neuen Mitgliederkategorie, auf CHF 60.- angesetzt.

6.4 Budget 2014

Kassier *Peter Nussbaumer* präsentiert zuerst das Budget für den einzigen in 2014 geplanten Event, welcher aus Anlass des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt Winterthur stattfindet, anschliessend präsentiert er das Jahresbudget 2014.

750-Jahr-Feier

Aktivität	Einnahmen	Ausgaben	
Flyer	0.00	800.00	
Plakat	0.00	0.00	"Winterthur750"
Inserate	0.00	0.00	"Winterthur750"
Wegweiser	0.00	1'000.00	
Armbänder	0.00	0.00	"Winterthur750"
Schilder, Drucksachen	0.00	200.00	
Partner	0.00	0.00	"Winterthur750"
Festbestuhlung	0.00	0.00	Dampfhubli
Speisen und Getränke für Helfer	0.00	1'000.00	
Total Administration	0.00	2'800.00	
Dampfzug	0.00	0.00	"Winterthur750"
Dampfwalze	0.00	350.00	
Dampfmaschinen	0.00	350.00	
Modelltramöör	0.00	0.00	"Winterthur750"
Total Attraktionen	0.00	700.00	"Winterthur750"
Gastwirtschaft	0.00	0.00	
Total Festwirtschaft	0.00	0.00	
Eintritte	15'000.00	0.00	
Spenden	1'000.00	0.00	
Total Eintritte Sammlung	16'000.00	0.00	
Total	16'000.00	3'500.00	12'500.00

Das Dampfzentrum führt den Anlass gemeinsam mit anderen Vereinen durch. Der Gewinn wird unter den organisierenden Vereinen aufgeteilt. Wir rechnen mit einem Gewinn-Anteil zu unseren Gunsten von CHF 12500.-.

Jahresbudget 2014

Ertrag		
Mitgliederbeiträge	Aktiv / Passiv	6'000.00
	Lehner	6'000.00
Spenden		6'000.00
Führungen / Gastronomie		8'000.00
Event Winterthur750		16'000.00
Aufwand		
Allgemeine Spesen		15'000.00
Unterhalt / Revisionen Maschinen		60'000.00
Ausstellung		30'000.00
Ersatzteile		30'000.00
Auto		30'000.00
Versicherungen		5'000.00
Büromaterial, Telefon, Porti		10'000.00
EDV (Web)		20'000.00
Werbung		30'000.00
Events		29'000.00
Miete		35'000.00
Führungen		20'000.00
Reserve		40'000.00
Total		425'000.00
		39'400.00
		2'600.00

Im Total budgetiert sind Erträge im Umfang von CHF 42'000, denen Aufwendungen von CHF 39'400 gegenüberstehen. Daraus resultiert ein geplanter Gewinn von CHF 2'600.

Beschluss:

Ohne weitere Diskussion und ohne Gegenstimme wird dem Budget zugestimmt.

7. Wahlen

7.1 Wahl der Vorstands-Mitglieder

Die Mitglieder des Vorstandes wurden von der GV 2012 für zwei Jahre gewählt. In 2014 stehen somit Gesamterneuerungs-Wahlen an.

François Huguenin (Beisitzer) und *Bernhard Studer* (Aktuar) stellen sich nicht mehr der Wiederwahl. Präsident *Stephan Amacker* verdankt den Einsatz der beiden ins zweite Glied zurücktretenden Kollegen und überreicht ihnen ein Geschenk.

Die beiden aus dem Vorstand ausscheidenden Kollegen werden auch weiterhin aktiv für den Verein tätig bleiben: *François Huguenin* bleibt federführend bei der Betreuung des Lotteriefonds-Dossier, *Bernhard Studer* bleibt als Redaktor der *Dampf-Info* aktiv. Beide Kollegen stellen sich zudem als Rechnungs-Revisoren zur Verfügung.

Neu für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellt sich *Thomas Schmid*. Präsident *Stephan Amacker* stellt der Versammlung den Kandidaten vor.

Der in der Einladung zur GV ebenfalls als Kandidat genannte *Andreas Faust* hat seine Kandidatur in der Zwischenzeit wieder zurückgezogen. Dies, weil ihm eine neue Arbeitsstelle in Aussicht steht.

Der Vorstand schlägt vor, die Wiederwahl der vier bisherigen Vorstands-Mitglieder *Stephan Amacker*, *Peter Nussbaumer*, *Bruno Schoch* und *Roger Waller* in globo vorzunehmen, anschliessend das neue Vorstandsmitglied zu wählen und zum Schluss das Präsidentenamt in einer separaten Wahl einem gewählten Vorstandsmitglied zuzuweisen. Die Versammlung akzeptiert dieses Vorgehen diskussionslos.

Eine Diskussion entwickelt sich um das in der letzten Amtsperiode nicht besetzte Amt des Vizepräsidenten, für das sich kein Vorstandsmitglied zur Verfügung gestellt hat. Aus der Mitte der Versammlung wird angeregt, das Amt sei in der kommenden Periode unbedingt zu besetzen. Der Vorstand, der sich gemäss Statuten selber zu konstituieren hat, ist sich dieses Mangels bewusst. Eine Zuweisung des Vizepräsidiums an ein Vorstands-Mitglied liegt auch ausdrücklich im Interesse des Präsidenten.

Beschlüsse:

Die vier bisherigen Vorstandsmitglieder *Stephan Amacker*, *Peter Nussbaumer*, *Bruno Schoch* und *Roger Waller* sind in globo für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

Thomas Schmid ist neu für eine Amtsperiode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt.

7.2 Wahl des Präsidenten

Der Aktuar beantragt der Versammlung, den äusserst verdienten und sich stets sehr stark für den VDW engagierenden *Stephan Amacker* als Präsidenten wieder zu wählen.

Beschluss:

Stephan Amacker ist für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zum Präsidenten bestimmt. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung, mit grossem und verdientem Applaus.

Der Präsident bedankt sich herzlich für das Vertrauen.

Projekt Dampfzentrum Winterthur Programm 2014



PHASE 2: Die wichtigsten Arbeiten:

6. Vereinsaktivitäten:

- a) erfolgreiche Durchführung unseres Haupt Event 2014 anlässlich der Feier 750 Jahre Winterthur.
 - ↳ Wir brauchen Helfer!
- a) Sicherung und ausgewählte Revisionen der uns anvertrauten Exponate:
 - ↳ Es gilt sicherzustellen, dass unsere Maschinen trotz den ungunstigen Gegebenheiten wegen des Hallen Umbaus nachhaltig gesichert werden (Ölen, Unterhalt für die betriebsfähigen etc.
- a) Mehr Aktiv-Mitglieder an den Aktivitäten des Vereins beteiligen
- b) Revisionen und Arbeiten an den Maschinen gemäss Plan ausführen und damit die Attraktivität für das Publikum erhöhen.

Wir bündeln die Kräfte, indem wir aktiv mit gleichgelagerten Schwester-Organisationen kooperieren, mit MuseumSchaffen, dem Verein Dieselmotoren, und anderen. Das erzeugt eine spürbare Hebelwirkung, besonders wirksam beim Auftritt bei politischen Entscheidungsträgern.

Kritischer Punkt ist und bleibt aber die nach wie vor ungeklärte Standort-Frage.

POTENTIELLE STANDORTE (STAND Ende 2013)

4

Potentieller Standort: Suberwerk 1: Denkmalgeschützte Halle 1013 und Halle 1012

- Bester Standort, attraktiv und geschichtsträchtig
- Gleisanschluss vorhanden

3

Potentieller Standort: Suberwerk Areal Halle 53, Denkmalgeschützte Halle

- DZW Konzept würde im Rahmen eines grosseren Konzeptes der Stadt passen
- Split der Aktivitäten mit Standort Potential 2 oder 4

1

Heutiger Standort: Lagerplatz Areal Halle 181

- Provisorium, minimale Aktivitäten, Events, Führungen
- Langfristig nicht geeignet: Lärm / Bürogebäude in Aufbau, **Miete**

2

Potentieller Standort: Lagerplatz Areal Halle 182

- Gleisanschluss wieder herzustellen
- DZW Konzept würde im Rahmen des Konzeptes von der Stiftung Absolut als Eigentümerin passen

9. Dank

Der Vorstand bedankt sich bei all jenen, die sich in den letzten beiden Jahren für das Dampfzentrum eingesetzt und aktiv mitgearbeitet haben. Nur dank eurer Hilfe können wir etwas Bleibendes schaffen!

Die aktiven Mitstreiter erhalten als kleine Anerkennungs-Geste je eine Flasche Wein geschenkt, versehen mit einer speziell gestalteten Etikette.

Eine Liste der Berechtigten wird an die Wand projiziert. Es ist gut möglich, dass einige Leute vergessen worden sind. Dahinter steckt aber keine böse Absicht. Drum die Bitte: Sollte jemand vergessen worden sein, bittet der Vorstand, die Namen dieser Person zu melden!

An der GV gezeigte Liste der aktiven Helfer in 2012 und 2013:

Aeberli Fritz	Haas Heimo	Sailer Andreas
Amacker Andreas	Harsch Karl	Sailer Maximilian
Amacker Stephan	Hauenstein Hans	Schewiller Yvonne
Amacker Cornelia	Hitz Peter	Schiel Horst
Batz Erich	Hofmann Thomas	Schmid Thomas
Baumann Max	Huginin François	Schmid Wädi
Baumgartner Charly	Jenny Margrit	Schoch Bruno
Boetz Bertil	Knubel Robert	Spahni Sandro
Bosshard Rudolf	Leckebusch Klaus	Steiner Riccardo
Brändle Thomas	Lischer Pius	Steiner Rolf
Brückmann Gerd	Lüthi Andreas	Steiner Werner
Bühlmann Samuel	Mathys Hans Ulrich	Stickel Bernhard
Coradi Herbert	Maurer Andreas	Studer Bernhard
Faust Andreas	Meier Walter	Waller Roger
Fehlmann Urs	Näf Markus	Wälti Ernst
Fink Karin	Notz Robert	Weber Hans
Frauenfelder Walter	Nussbaumer Peter	Wyss Edda
Frei Georg	Ramel Patrick	Zbinden Hansruedi
Frei Rolf	Reinhart Barbara	Zumbrunn Heiner
Frey Martin	River Elisabeth	
Gering Jakob	Röhner Claude	
Glanzmann Ronny	Sailer Karl	

Der Vorstand prüft, den Ehrenwein auch für unseren Shop bereitzustellen zwecks Verkauf an die Vereinsmitglieder oder zum spontanen Kauf durch Besucher der Halle 181.

10. Jahresprogramm 2013

Peter Nussbaumer stellt das Jahresprogramm 2014 vor, mittels Powerpoint.

Schwerpunkte in 2014 sind:

- Dampfevent aus Anlass der 750-Jahr-Feier der Stadt Winterthur am 26. und 27. April 2014;
- Jeweils mittwochs ist die Halle von 09h00 bis 17h00 offen für Arbeitseinsätze. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Maschinen zu arbeiten;
- Jeden zweiten Samstag im Monat werden in der Halle 181 öffentliche Führungen angeboten. Parallel dazu ist die Halle offen für Arbeitseinsätze.

Mangels Teilnehmern verzichten wir hingegen auf die weitere Durchführung der Quartalsversammlungen.

Ronny Glanzmann regt die Einführung eines Stammtisches an. Er übernimmt gleich die Federführung. Es wird empfohlen, den Stammtisch anschliessend an die Arbeitseinsätze jeweils mittwochs in der Nähe der Halle 181 durchzuführen.

A.Maurer gibt das Versprechen ab, dem Verein zwei Öl-Nebler zu schenken.

Beschluss:

Nach dieser kurzen Diskussion stimmen die Stimmberechtigten dem Jahresprogramm 2014 ohne Gegenstimme zu.

11. Statutenrevision

Unsere Statuten bedürfen einer Aktualisierung. An der letztjährigen GV 2013 hat der Vorstand die Absicht geäußert, der GV 2014 eine revidierte Fassung der Statuten zur Diskussion und zum Entscheid vorzulegen.

Der vom Vorstand ausgearbeitete Entwurf wurde der Einladung zur heutigen GV beigelegt.

Schnell zeigt sich, dass aus der Mitte der Versammlung sehr viele sehr spontane Änderungswünsche vorgebracht werden.

Aus zeitlichen Gründen macht Präsident *Stephan Amacker* folgenden Vorschlag:

- Im Lauf der kommenden Tage kommt ein Dokument zur Verteilung, welches die bisher geltende Version der Statuten und den neuen Vorschlag nebeneinander darstellt. Das erlaubt exakte und direkte Vergleiche zwischen alt und neu;
- Die Mitglieder werden eingeladen, ihre Änderungsvorschläge *schriftlich* innerhalb von drei bis vier Wochen nach dem Erhalt dieses Dokumentes an den Vorstand einzureichen;
- Nach Konsolidierung durch den Vorstand – allenfalls nach Einzelgesprächen mit den Verfassern von Änderungsvorschlägen – soll eine bereinigte Statuten-Version erstellt werden. Diese kommt dann zusammen mit der Einladung zu einer ausserordentlichen GV zur Verteilung.
- Diese ausserordentliche GV wird Grössenordnung Ende Mai / Ende Juni angesetzt, zwecks Revision der Statuten.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

12. Anträge

Mit der Einladung zur heutigen GV wurde informiert, Anträge seien statutenkonform spätestens vier Wochen vor der Versammlung an den Präsidenten einzureichen.

12.1 Auflegen der Mitgliederlisten

A.Maurer hat den Antrag eingereicht, die Mitgliederlisten seien jeweils an der GV aufzulegen.

Der Vorstand stellt sich auf den Standpunkt, die Datenschutz-Bestimmungen seien einzuhalten, deshalb seien die Mitgliederdaten unter Verschluss zu halten. Aus Mitglieder-Kreisen wird teils heftig widersprochen.

Beschluss:

Mit 17 gegen 7 Stimmen wird entschieden, die Mitgliederlisten, allerdings beschränkt auf die Angaben von Name, Vorname und Wohnort, seien an der ordentlichen GV 2015 aufzulegen.

12.2 Verteilen Bilanz und Erfolgsrechnung vor der GV

A.Maurer hat den Antrag eingereicht, die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vereins seien an der GV zu verteilen.

Peter Nussbaumer nimmt den Vorschlag auf. Wird ab 2015 so geschehen, weil dann auch eine intern besetzte Revisionsstelle agiert, womit eine zeitnahe Revision der Rechnung erfolgen kann. Zur Verteilung kommen die Bilanz, die Erfolgsrechnung und der Revisionsbericht.

12.3 Abgenommene Rechnung 2013 und Budget 2014 dem Protokoll beilegen

A.Maurer hat den Antrag eingereicht, das von der Versammlung abgenommene Budget 2014 sei dem Protokoll beizufügen.

Hierzu sei auf Ziffer 6 dieses Protokolls verwiesen.

13. Varia

13.1 Stromproduktion

Aus dem Mitgliederkreis kommt die Anregung, mit unseren Dampfmaschinen Strom zu produzieren, insbesondere bei Netzausfällen.. Präsident *Stephan Amacker* informiert, es sei Teil unserer Strategie, von einem gesicherten Standort aus sowohl Strom wie auch Fernwärme zu produzieren und in die entsprechenden Netze zu speisen. Die Produktion ist im Rahmen der „offenen Fabrik“ zu sehen: Zuschauern kann demonstriert werden, wie über Dampf nutzbare Energie erzeugt wird.

13.2 Künftige Organisation

A.Maurer will Informationen zur künftigen Strukturorganisation des Dampfzentrums.

Präsident *Stephan Amacker* verweist auf seine Ausführungen im Jahresbericht; eine personelle Zusammenlegung von Stiftung und Verein ist geplant. Dies deshalb, um die Kernaufgabe der Stiftung – aktive Geldbeschaffung – wahrnehmen zu können. Allerdings verfügt der Vereinsvorstand nur über unvollständige Informationen, den aktuellen Status der juristisch und bis heute auch organisatorisch und personell unabhängig vom Verein agierenden Stiftung betreffend. Bekannt ist uns die Tatsache, dass die Mehrzahl der Stiftungsräte ihren Rücktritt eingereicht haben. Weiter bekannt ist uns die Tatsache, dass die Rechnung 2013 der Stiftung von deren Revisionsstelle bis heute noch nicht zur Abnahme durch den Stiftungsrat empfohlen werden konnte. Wichtige Voraussetzungen bedürfen also noch der Klärung.

Seitens des Vereins wurde ein sehr grosser Einsatz geleistet, mehr als 6000 Arbeitsstunden hat bisher allein das Vorstands-Team aufgewendet. Nun liegt der Ball bei der Stiftung. *Peter Nussbaumer* informiert, dass die neuen Stiftungsräte erst nach erfolgter Revision und Abnahme der Stiftungskasse das Amt antreten.

Daniel Kägi richtet an den an der Versammlung anwesenden Stiftungsrat A.Maurer die Frage, warum sich alle Stiftungsräte zurückgezogen hätten. A.Maurer meint dazu, es kämen grosse Belastungen auf den Vereinsvorstand zu.

Fazit: Der Prozess für die Zusammenführung von Stiftung und Verein ist am Laufen, wegen diverser offener Fragen aber noch nicht abgeschlossen bzw noch nicht endgültig sichergestellt. Verschiedene Baustellen müssen vorgängig bereinigt werden. Dann erst ist es möglich, gesicherte Informationen zu erhalten und diese dann auch weiterzugeben.

Präsident *Stephan Amacker* bedankt sich bei allen Anwesenden für die sehr rege Diskussion. Unser nächstes Ziel ist es, die 750-Jahr-Feier erfolgreich mitzugestalten. Helfer mögen sich bitte bei Andreas Amacker melden.

Um 22h15 schliesst der Präsident die Generalversammlung.

Igjs, 24.03.2014

Für das Protokoll: Bernhard Studer